

unsererins

Gemeinsam klimafreundlich • Energiebeschaffung • Glasfaserausbau



Beigeordneter Carsten Michaelis:
Engagement für die Region

Landkreis Zwickau:
Ausbau des Glasfasernetzes

H2vorOrt:
Wasserstoff als Energieträger der Zukunft

Unsere Themen

- 03 Zuverlässige Versorgung
- 04 H2vorOrt
- 05 Meine Ausbildung bei eins
- 06 Carsten Michaelis im Interview
- 08 Digitale Services, Trikotsponsoring
- 09 Die Bienen bei eins
- 10 Wärme für das Diakonissenhaus ZION
- 11 Rückblick faireins-Spende 2021
- 12 Zu Gast in Grünhain-Beierfeld
- 14 Baumpflanzaktionen
- 15 Fernwärme und -kälte
- 16 Bunter Rätselspaß



Weil jedes Projekt zählt.

Starte dein Projekt für die Umwelt



eins-crowd.de



Liebe Leserinnen und Leser,

durch diese Ausgabe – die erste im Jahr 2022 – zieht sich ein grüner Faden. Vielleicht haben Sie es direkt an unserem Papier gesehen. Möglicherweise wird es Ihnen beim Lesen ins Auge fallen.

Als regionales Unternehmen und mit der Verantwortung, die wir als Energieversorger unserer Umwelt und unserer Zukunft gegenüber haben, liegt unser Fokus für die kommenden Jahre auch und vor allem auf Nachhaltigkeit. Wir wollen nicht so tun, als wären wir dabei in allem schon perfekt. Aber wir achten immer stärker darauf, wie hoch der Anteil an Erneuerbaren Energien in unserem Mix ist und wie wir mit verschiedenen Klimaschutzprojekten unseren Beitrag für eine grüne Zukunft leisten können.

Ein Teil unseres Engagements fließt dabei auch in die Unterstützung der Initiative Deutschland Plus. Auf Basis der CO2-Emissionen, die bei der Produktion der unsereins entstehen, spenden wir als eins einen entsprechend hohen Betrag an die Initiative, um den Zustand von Wäldern, Biotopen und Mooren in unterschiedlichen Regionen Deutschlands zu verbessern.

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für unsere Umwelt bei uns als Versorger und bei Ihnen als Verbraucher*innen zu stärken. Damit wir gemeinsam noch besser darin werden, unsere Natur zu schützen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Roland Warner
Vorsitzender der
eins-Geschäftsführung

Martin Ridder
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Postfach 41 14 68, 09111 Chemnitz, Kontakt: Telefon (0371) 525-0, Fax (0371) 525-2175, E-Mail: info@eins.de, Internet: eins.de | Redaktionelle Leitung: Yvonne Kaiser | Grafische Konzeption, Layout, Satz: Angela Hellmann | Druck: Vordruck Leitverlag GmbH | Redaktionsschluss: 04. März 2022 | Stand: 2022-04 | Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Preise unter eins.de | Bildnachweise: Karla Mohr (S. 02), Jan Klömich (S. 03), Jan Felber (S. 04), privat (S. 07), Hektar Nektar (S. 09), Sächsisches Gemeinschafts-Diakonissenhaus ZION e.V. (S. 10), different people e.V. / Grünhaincheiner Heimatverein e.V. / Heimatverein Frankenberg e.V. (S. 11), Wolfgang Schmidt (S. 12/13), C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (S. 14), Burg der Märchen (S. 15), eins

Vorausschauende Energiebeschaffung.

Bei eins sind Kund*innen sicher versorgt

Die letzten Monate waren in vielerlei Hinsicht nervenaufreibend und haben in Hinblick auf die Strom- und Gasversorgung eines überdeutlich gezeigt: Die vorausschauende Beschaffung von Energie ist entscheidend für eine zuverlässige Versorgung.

Warum? Strom und Gas werden an der Energiebörse gehandelt. Die Entwicklung der Preise wird von uns als Energieversorgungsunternehmen stetig beobachtet; die Beschaffung erfolgt durch interne Expert*innen mit hoher Erfahrung. Sie beschaffen die aus aktueller Sicht planbaren Energiemengen kontinuierlich über einen langen Zeitraum hinweg.

Bis zu **24 Monate im Voraus** handeln eins-Expert*innen, um die Mengen für Strom und Gas abzusichern, die unsere Kund*innen verbrauchen werden.

Zuverlässige Planung zur Risikominimierung

Die Folge des frühzeitig geplanten Einkaufs: Das Risiko, dass nicht ausreichend Mengen zur Verfügung stehen könnten oder dass sehr hohe Preise bezahlt werden müssen, kann verringert werden. So werden **Schwankungen geglättet** und über die hohe Zeitspanne hinweg ausgeglichen. Im Idealfall merken die Kund*innen davon nichts.

Steigen die Preise an der Energiebörse kurzzeitig an und fallen dann wieder, entgeht der Versorger so der Herausforderung, auch die Preise seiner Tarife ständig nach oben korrigieren zu müssen. Hält die Entwicklung aber über einen längeren Zeitraum an, ist auch der Versorger gezwungen, seine Preise zu ändern, um **wirtschaftlich zu bleiben**. Das Gleiche gilt, wenn die Preise dauerhaft gesenkt werden.

Schwierig wird es vor allem dann, wenn die Menge der benötigten Energie stark von der ursprünglich geplanten Menge abweicht. Grund für den gestiegenen Bedarf kann die Insolvenz anderer Energielieferanten sein – oder dass Marktteilnehmer ihren Kund*innen in hoher Anzahl die Verträge kündigen. Wenn plötzlich deutlich höhere Mengen gebraucht werden, muss der Versorger Strom oder Gas nachkaufen und zwar zu den aktuellen Börsenkonditionen. Besonders in Krisenzeiten fallen die Beschaffungspreise dann oft deutlich höher aus.

Vorausschauende Planung als A und O

Michael Reines, Hauptabteilungsleiter Vertrieb Privatkunden bei eins, erklärt, wie er die aktuelle Situation wahrnimmt: „Auch in Krisenzeiten fangen wir Kund*innen, die ihre Verträge verlieren, jederzeit gern auf. Wichtig ist uns dabei, dass sich unsere Bestandskund*innen auch weiterhin auf ihre **sichere Versorgung** mit Strom und Gas verlassen können. Das gelingt uns dank **präziser Kalkulationen** und **vorausschauender Beschaffung**. Dafür stehen wir als **zuverlässiger Versorger** nachdrücklich ein.“

Was die Zukunft bringt

Schwankungen am Energiemarkt wird es auch weiterhin geben. Wer trotzdem sicher aufgestellt sein möchte, sollte bei der Wahl seines Strom- oder Gastarifs vor allem darauf achten, dass der Versorger ein beständiges Unternehmen ist und dass das Produkt Preissicherheit bietet.

Als regionaler Energieversorger mit einem Kundencenter, mehreren Betriebsstellen und kompetenten Ansprechpartnern für unsere Kund*innen

nutzt eins seine Expertise dafür, die **Energieversorgung abzusichern** und bei Fragen auch **Rede und Antwort zu stehen**.

Unsere Verantwortung

Wir sind da, weil es uns etwas angeht. Weil wir eine Verantwortung haben, der wir in der Vergangenheit als regionales Unternehmen vor Ort zuverlässig nachgekommen sind und die wir auch in Zukunft ernst nehmen und erfüllen werden.

Wenn Sie Fragen haben und den Kontakt zu uns suchen, dann schauen Sie gern auf **eins.de** vorbei oder kommen Sie in unser Kundencenter in Chemnitz. Wir sind für Sie da.



Weitersagen lohnt sich.

Sie haben Freunde, Familie oder Bekannte, denen Sie einen **sicheren Strom- oder Telekommunikations-tarif empfehlen** möchten?

Dann schauen Sie auf **eins-fuer-freunde.de** vorbei. Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine Prämie von bis zu **50 Euro**.

Mit Wasserstoff zur Klimaneutralität.

H2vorOrt: inetz auf dem Weg in die Zukunft

Wasserstoff hat ein enormes Klimaschutzpotenzial: Nutzen wir ihn als Energieträger, entstehen keine schädlichen Treibhausgase.

Zudem können Erneuerbare Energien als Wasserstoff gespeichert und über die Gasinfrastruktur verteilt werden. Wasserstoff spielt daher in der aktuellen energie- und klimapolitischen Debatte eine bedeutende Rolle.

Vor allem die Kommunen stehen mit Blick auf den Klimaschutz vor der Herausforderung, dass sie bis 2045 den Ausstoß von **Kohlendioxid stark verringern** beziehungsweise gänzlich vermeiden müssen. Eine Lösung bieten die bereits vorhandenen **Gasverteilnetze**. Über sie könnte zukünftig Wasserstoff transportiert werden.

Netzbetreiber setzen auf bestehende Infrastruktur

Etwa 40 Verteilnetzbetreiber – darunter auch inetz – beteiligen sich an H2vorOrt. Gemeinsam haben sie einen Fahrplan aufgestellt, wie wir unsere **Versorgung für die Zukunft absichern** können – mit Gasen wie Wasserstoff, die klimaneutral erzeugt werden.

Bereits heute sind die von inetz betriebenen technischen Anlagen zum **Großteil dafür geeignet**, Wasserstoff und weitere klimaneutrale Gase zu transportieren. Im Rahmen von H2vorOrt wird vorbereitet, dass die Gasverteilnetze schrittweise weiter modernisiert werden. Da auf die vorhandene Infrastruktur zurückgegriffen werden kann, ist die Umstellung mit verhältnismäßig **geringen Kosten** verbunden.

Die Vorteile liegen auf der Hand

Unsere Kommunen zuverlässig mit Wasserstoff zu versorgen, ist dank der Verteilnetze von inetz möglich und sinnvoll. Denn die regionale Gasinfrastruktur ermöglicht jedem Zugang zu dem klimafreundlichen Energieträger. So unterstützt inetz Industrie-Betriebe der Region und Haushalte, die auf saubere Wärme setzen.

Wasserstoff ist:

- **klimaneutral**, da beim Verbrennen kein Kohlendioxid freigesetzt wird.
- **gut transportierbar**, so dass die bestehende Infrastruktur genutzt werden kann.
- **gut speicherbar**, wodurch er als Energieträger auch ohne Sonneneinstrahlung zur Verfügung steht.

H2vorOrt

Im Projekt H2vorOrt arbeiten inetz und ca. 40 weitere Verteilnetzbetreiber zusammen mit dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) daran, die Gasverteilnetze für die Klimaneutralität nutzbar zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter [h2vorort.de](https://www.h2vorort.de)



Niklas Kmuch hat im Februar seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei **eins** abgeschlossen.

Wie lange hat deine Ausbildung gedauert und wie lief sie ab?

Um auf meine zukünftigen Aufgaben vorbereitet zu sein, habe ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) von **dreieinhalb Jahren** durchlaufen.

Sie war in drei Bereiche unterteilt: die schulische Ausbildung in der Industriehochschule Chemnitz, die praktische Ausbildung im bze Chemnitz und die betrieb-

liche Ausbildung bei eins und inetz.

Was rätst du Schülern, die sich für diesen Beruf interessieren? Welche Fähigkeiten sollten sie mitbringen?

Wer eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) ins Auge fasst, sollte einen Realschulabschluss mitbringen. Dabei sind vor allem gute Noten in Physik, Mathematik und Englisch wichtig.

Außerdem sollte man sich für **Elektronik und Informatik** begeistern und technische Zusammenhänge schnell verstehen können. Mir hat dabei meine Fähigkeit,

» Es gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Auszubildende im Interview

mich in technische Abläufe hineindenken zu können, sehr weitergeholfen. Und bei aller Selbstständigkeit sollte man natürlich trotzdem auch gut **im Team zusammenarbeiten** und sich aufeinander verlassen können.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf?

Für mich ist die Abwechslung das Spannendste. Ich freue mich jeden Tag auf ein **großes Feld verschiedener Aufgaben**. Es wird niemals langweilig, weil jeden Tag eine neue Herausforderung darauf wartet, von mir gelöst zu werden.

Das bringt allein schon der Beruf selbst mit sich: Die Technologien in der Elektrotechnik, die wir verwenden, entwickeln sich rasend schnell weiter. Da lernt man einfach nie aus – es gibt **immer etwas Neues** zu entdecken und zu verstehen.

Hier direkt online bewerben: [eins.de/Ausbildung](https://www.eins.de/Ausbildung)



Ausbildungsberuf Elektroniker (m/w/d) Betriebstechnik

Schwerpunkt: Wartung Elektrischer Anlagen und Systeme

Elektroniker (m/w/d) mit der Fachrichtung Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen und Systeme eines Unternehmens jederzeit funktionieren. Gerade in der Energieversorgung kommt ihnen große Verantwortung zu. Sie stellen sicher, dass komplexe Energieerzeugungsanlagen, wie das Heizkraftwerk, und Energieverteilungsanlagen, wie Umspannwerke, rund um die Uhr einwandfrei laufen.

Aufgabenfelder

Elektroniker (m/w/d) verrichten vielfältige Tätigkeiten der elektrischen Energietechnik. Sie kümmern sich um die Funktionsweise von Energieversorgungstechnik, Steuerungs-, Regelungs- und Antriebstechnik sowie Beleuchtungs-, Melde- und Kommunikationstechnik.

Dazu gehören:

- das Anfertigen von mechanischen Teilen und Verbindungen
- das Montieren von Schalt- und Automatisierungsgeräten
- das Verlegen und Anschließen von Leitungen und Kabeln
- das Programmieren, Konfigurieren und Testen von Systemen
- die Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen und Systemen
- die Wartung, Instandhaltung und Modernisierung von Anlagen
- die Funktions- und Sicherheitsprüfung sowie Analyse von Störungen
- das Entwerfen und die Umsetzung von Änderungen an Betriebsanlagen



Engagement, das sich auszahlt.

Carsten Michaelis, Beigeordneter des Landkreis Zwickau, über seine Lieblingsplätze und Ziele



„Das Gefühl von Heimat steht und fällt mit den Menschen, die einen umgeben und die den eigenen Lebensweg begleiten“, weiß Carsten Michaelis. Den gebürtigen Hallenser verschlug es ursprünglich aus familiären Gründen ins Erzgebirge, inzwischen hat er seine neue Heimat im Landkreis Zwickau gefunden. Er ist für ihn durch eine hohe Lebensqualität geprägt. „Ganz besonders schätze ich aber die Art und Unkompliziertheit der Menschen hier, ihren Fleiß und ihre Warmherzigkeit.“

Gefragt nach einem Lieblingsplatz, fällt ihm die Antwort nicht leicht. Zu viele schöne Plätze bietet der Landkreis Zwickau. Seine Liebe zur Natur lässt Carsten Michaelis dann aber doch den Grünefelder Park in Waldenburg auswählen. „Hier kann ich bei Spaziergängen ideal nachdenken und Kraft tanken“, verrät er. In seiner beruflichen Tätigkeit als Beigeordneter des Landkreises Zwickau ist er Vertreter des Landrates und somit viel unterwegs. Dabei sah es zunächst nicht nach einer politischen Laufbahn für ihn aus. Nachdem er bereits eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenmonteur mit Abitur absolviert hatte, studierte



er Jura und Wirtschaftsrecht und arbeitete mehr als vier Jahre als juristischer Berater bei der Sparkasse Zwickau.

In die Politik kam Carsten Michaelis durch ein Erlebnis in seiner damaligen erzgebirgischen Heimat. Er bemühte sich um eine Baugenehmigung für ein Haus und fand zunächst keine Zustimmung. Doch Aufgeben war keine Option. Durch Gespräche mit einzelnen Ausschussmitgliedern schaffte er es doch noch, diese mit guten Argumenten zu überzeugen. „Da habe ich gemerkt, dass es sich lohnt für Dinge zu kämpfen und sich zu engagieren“.

erinnert er sich. So reifte der Entschluss, für den Gemeinderat zu kandidieren, was auch gelang. Später wurde er sogar für zehn Jahre zum Bürgermeister von Jahnsdorf gewählt. Dieses Amt gab er es erst auf, als er das Angebot bekam, Beigeordneter im Landkreis Zwickau zu werden. Die Region kannte Carsten Michaelis bereits durch seine jahrelange Arbeit in Zwickau sehr gut.

Inzwischen ist er seit 18 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Dabei hält er es mit Friedrich Schiller: „Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.“ Deshalb sieht er die Herausforderung auch in Zukunft darin, pragmatisch gestaltend an Aufgaben heranzutreten. „Ich will zum Wohle und im Sinne der Gemeinschaft entscheiden“, lautet dabei seine Prämisse, ganz gleich ob es um Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Bürgerservice, Sicherheit, Ordnung oder gesellschaftlichen Zusammenhalt geht.

Einen wichtigen Fokus hat Carsten Michaelis auf den Breitbandausbau gelegt. Die sogenannten weißen Flecken sollen endlich verschwinden, schnelles Internet bis 2025 für alle verfügbar sein. Ideale Grundlagen dafür wurden

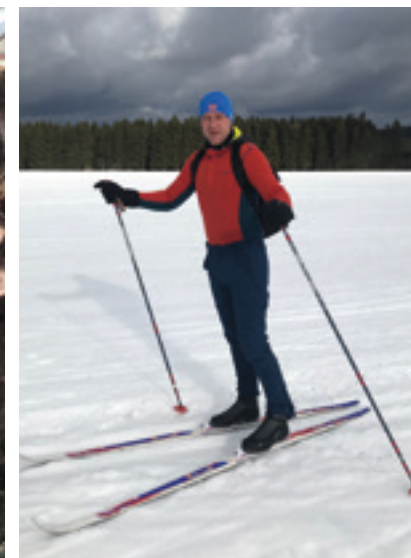
bereits gelegt. eins soll den Zuschlag für die zur geförderten Errichtung und zum Betrieb von Glasfasernetzen im Landkreis Zwickau erhalten.

Besonders kostbar ist ihm bei all seinen Aufgaben und Zielen die Zeit mit seiner Familie. Vor wenigen Wochen ist der sportliche 49-Jährige, der gern Rad fährt und Skilanglauf betreibt, zum vierten Mal Vater geworden. Eine zusätzliche Motivation für Carsten Michaelis, sich noch stärker, für eine lebenswerte Zukunft der Region zu engagieren. „Meine Heimat ist mir wichtig, darum möchte ich auch in den nächsten Jahren noch viel erreichen“, verrät er.



» Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Friedrich Schiller



Der Grünefelder Park bietet viele Lieblingsplätze und Raum für Ruhe und Erholung. Nicht nur die Parkanlage beeindruckt Carsten Michaelis in Waldenburg. Auch das Schloss ist für ihn immer einen Besuch wert.

Seine Verbundenheit mit der Natur lebt Carsten Michaelis auch gern beim Sport, wie hier beim Skilanglauf, aus.



Alle Informationen zu Glasfaser-Ausbau und Rahmenbedingungen finden Sie unter eins.de/zwickau

Gern beraten wir Sie telefonisch unter 0371/525-5555 oder per E-Mail unter Breitband@eins.de



Es geht auch ohne Papier.

Die digitalen Services von eins

Weniger Briefe, mehr E-Mails.

E-Mails können **jederzeit** und von überall abgerufen und beantwortet werden. Das ist schnell, **einfach** – und zudem auch **gut für die Umwelt**. Daher steigen immer mehr Kund*innen von eins auf E-Mail-Kommunikation um. So erhalten sie alle wichtigen Dokumente

und Unterlagen zu ihren Verträgen direkt in den eigenen Posteingang. eins-Geschäftsführer Martin Ridder meint: „Ich bin sehr glücklich, dass sich unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam mit uns auf den Weg gemacht haben, **auf unnötigen Papierverkehr zu verzichten** und der Umwelt zu helfen.“

Sie möchten ebenfalls weniger Papier verbrauchen?

Dann wechseln auch Sie zur E-Mail-Kommunikation. Geben Sie uns **einfach Ihre Zustimmung**, Ihnen E-Mails **senden zu dürfen**, unter eins.de/onlineservice



Mein Onlineservice

Mit dem Onlineservice von eins ...

- melden Sie Ihre Zählerstände bequem online.
- passen Sie Ihre Abschlagszahlungen jederzeit an.
- behalten Sie Ihre Rechnungen und Verträge im Blick.
- verwalten Sie Ihre Kontakt- und Bankdaten.
- wechseln Sie Ihr Produkt einfach von zuhause aus oder unterwegs.
- profitieren Sie von individuellen Angeboten und Aktionen.

Fragen und Antworten

Auf eins.de finden interessierte Leser*innen zu beinahe jedem Thema FAQs, die ihnen **Antworten auf die wichtigsten Fragen** geben. Von der aktuellen Situation am Energiemarkt über Wissenswertes zum Umzug bis zu Produkten und Tarifen ist für jeden etwas dabei.

Und apropos Produkte:

Wussten Sie, dass Sie Angebote von eins ganz einfach online einsehen und **Ihren Wunschtarif abschließen** können? Schauen Sie doch einfach mal auf eins.de vorbei und wählen Sie Ihren neuen Vertrag ganz ohne unnötigen Papierkram aus.

Ihre Online-Gestattung für Glasfaser

Nichts ist besser dafür geeignet, online abgeschlossen zu werden, als Ihre Gestattung für einen Glasfaser-Anschluss. Wer für einen Anschluss in Frage kommt, kann unter eins.de/glasfaserausbau alle notwendigen Informationen ausfüllen und **zukünftig mit eins@home in Lichtgeschwindigkeit** durchs Netz surfen.



eins verlost Trikots für den Nachwuchssport.

Jetzt bewerben bis 22.05.2022

eins.de/trikots



eins mit der Natur.

Die eins-Bienenpatenschaft

Endlich blüht es wieder in der Natur. Das freut nicht nur uns Menschen, sondern besonders auch die Bienen unserer Region. Wer seinen eigenen Beitrag zum Schutz der Bienen leisten möchte, kann Pate für ein Bienenvolk werden.

Die moderne Imkerei ist bereits vor etwa 300 Jahren begründet worden. Schon damals wussten schlaue Köpfe, wie wichtig Bienen für unsere Umwelt sind. Besonders in den letzten Jahren ist uns Menschen wieder bewusst geworden, wie schützenswert die kleinen Tiere sind.

Pate für ein Bienenvolk

Aus diesem Grund freuen wir uns, dass wir eine Imkerei gefunden haben, die auf unserem Firmengelände in Heinersdorf eine **bienenfreundliche, naturnahe Honigproduktion** gestartet hat. Finanziert wird die

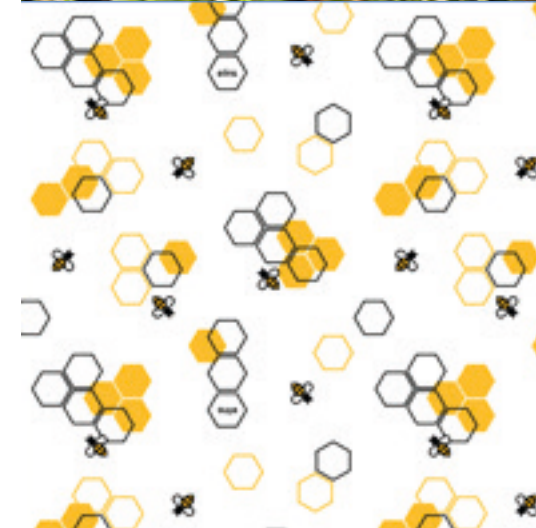
Produktion vor allem durch Patenschaften. Jeder Pate trägt mit seinem Jahresbeitrag von 70 Euro einen entscheidenden Teil zum Aufbau und Betrieb der Bienenvölker bei.

Ein Geben und Nehmen

Wer Pate ist, erhält am Ende jeder Saison acht Gläser **Honig aus dem eigenen Bienenvolk** mit persönlichem Etikett.

Außerdem gehört ein Willkommenspaket von eins bestehend aus einem Glas eins-Honig, einem Bienenwachtuch sowie einem Kugelschreiber im Honigwaben-Design und einer Urkunde zur Patenschaft dazu.

Und wer sein Bienenvolk besuchen möchte, der kann – in Abstimmung mit den Imkern und dem Anlagenbetreiber – Einblick in die Arbeit mit den Bienen erhalten.



Haben wir Ihr **Interesse an einer Patenschaft** geweckt? Dann melden Sie sich per E-Mail bei uns: event@eins.de

Die eins-Firmenbienen

Zu den ca. 500 Mitarbeitenden, die seit Herbst 2021 in unserem neuen Verwaltungsgebäude in der Chemnitzer Innenstadt tätig sind, gesellen sich in diesem Frühjahr weitere 250.000 tierische Kolleg*innen auf das Firmengelände.

Fünf Bienenstöcke aus regionaler Zucht finden ihre neue Wirkungsstätte auf dem Parkhaus des **eins**-Hauses.

Fachgerecht betreut werden die fleißigen Insekten von einem Chemnitzer Imker. Er kümmert sich um alle Belange seiner Bienen und sorgt dafür, dass sie sich im Herzen der Innenstadt heimisch fühlen.

Das Projekt ist Teil der Bienenschutz-Initiative unseres Kooperationspartners Hektar Nektar. Das Unternehmen setzt sich für den Bienenschutz in Deutschland und Österreich ein und bringt Firmen und regionale Imker*innen zu diesem Zweck zusammen. Bedroht werden Honig- und Wildbienen durch verschiedene negative Umwelteinflüsse, z.B. großflächigen Pestizideinsatz in der Landwirtschaft und veränderte Vegetationsphasen aufgrund des Klimawandels.

Seien Sie gespannt, wie sich die freundlichen Insekten eingewöhnen und wie sie emsig den **eins**-Firmenhonig produzieren.



Künftig summt es in der Johannisstraße 1: 250.000 Honigbienen erhalten eine neue Bleibe.

„Das gibt uns ein gutes Gefühl.“

Wärme für das Diakonissenhaus ZION



Die bestehende und bewährte Partnerschaft zwischen dem Sächsisches Gemeinschafts-Diakonissenhaus ZION e.V. und eins wurde 2021 für die nächsten zehn Jahre weiter ausgebaut.

Inhalt des Vertrags sind Planung, Bau, Inbetriebnahme und Betriebsführung einer neuen Wärmeerzeugungsanlage einschließlich einer technischen Lösung zur Stromerzeugung.

Im Dezember 2021 haben die Bauarbeiten an einem neuen Pflegeheim in Aue-Bad Schlema begonnen. Der Bauherr ist das Diakonissenhaus ZION. Bezogen werden kann das Gebäude voraussichtlich schon ab Sommer 2023. Teil des Neubaus sind auch ein Blockheizkraftwerk und eine Wärmeversorgungsanlage.

Ein Großprojekt für „Betreuung, Pflege und Alltagsbegleitung im Alter“

Das Diakonissenhaus ZION in Aue-Bad Schlema gehört zum Bund Deutscher Gemeinschafts-Diakonissen-Mutterhäuser, ist Mitglied der Diakonie Sachsen und der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens zugeordnet.

Neben der Rüst- und Freizeitarbeit betreiben sie das Altenpflegeheim Abendfrieden und eine Tagespflege. Außerdem gehören ein Ambulanter Pflegedienst sowie ein Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst zum Verein.

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Diakonissenhaus und eins hatte sich in der Vergangenheit bereits bewährt: 2021 hat eins im bestehenden Gebäudekomplex des Vereins die Heizungsanlage erneuert und ebenfalls ein Blockheizkraftwerk installiert.

Da beide Unternehmen das Projekt zur Zufriedenheit aller erfolgreich fertigstellen konnten, war die Freude über die Zusage zu einem weiteren gemeinsamen Projekt groß. eins beliefert seitdem den Verein neben **Strom und Erdgas** auch mit **Wärme**.

Wärmeservice – alles aus einer Hand

Auch der Zeitplan für das Projekt stimmt alle Beteiligten positiv: Bereits ab Spätsommer werden die neuen Anlagen **Wärme, Warmwasser und Strom** in die neue Pflegeeinrichtung abgeben.

„Wir profitieren vor allem davon, dass eins uns nicht einfach nur mit Energie, sondern mit einem **Komplettservice aus einer Hand** versorgt“, meint Michael Neubert, Vorstand und Verwaltungsleiter des Diakonissenhauses.

Und nicht nur das Gesamtpaket aus Planung, Beratung und Betriebsführung schätzt Michael Neubert an eins. Auch die modernen Technologien kommen gut an: „Mit den neuen Anlagen **reduzieren wir die CO2-Emissionen** enorm. So können wir unsere Ressourcen nachhaltig für die Erzeugung von Wärme einsetzen und leisten damit unseren Beitrag zum **Schutz der Umwelt**. Das gibt auch uns ein gutes Gefühl.“

Wenn Sie sich ebenfalls über die Möglichkeiten zum Wärmeservice von eins informieren wollen, erfahren Sie mehr auf eins.de/contracting

eins belohnt ehrenamtliches Engagement.

faireins-Spende 2021

Über 60 Vereine aus Chemnitz und Südwestsachsen folgten im vergangenen Herbst unserem Aufruf und bewarben sich für eine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Aktion **faireins-Spende**. Zehn ausgewählte Vereine hatten im Online-Voting die Chance, bis zu 3.000 Euro zu ergattern. Wir stellen die drei Projekte vor, die die meisten Stimmen sammeln konnten:



einsatz wird belohnt

1. Platz (Gewinn 3.000 Euro) - different people e.V. (Chemnitz)

Im Projekt „We simply are“ lernen Jugendliche ab 14 Jahren Ausgrenzung und Diskriminierung sensibler wahrzunehmen und den Mut zur Zivilcourage zu entwickeln – vor dem Hintergrund, dass alle Lebens- und Lebensrealitäten gleichwertig sind. Die finanzielle Unterstützung gewährleistet, dass die ehrenamtlich Helfenden weiterhin fachlich und pädagogisch geschult werden können.



Die übrigen Vereine, die es in die Finalrunde geschafft haben, gingen ebenfalls nicht leer aus.

Eine tolle Arbeit leisten: Haus der Frauen e.V., Förderverein Technische Denkmale Mulda e.V., Dorfclub Schweikershain e.V., Stadtfabrikanten

2. Platz (Gewinn 2.000 Euro) - Grünhainicher Heimatverein e.V.

Mithilfe der Spende ist der Verein seinem Ziel, das erste Waldlabyrinth des Erzgebirges zu errichten, ein großes Stück näher. Der Irrgarten soll auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern, direkt am Schachwanderweg im Röthenbacher Wald, entstehen und kleinen und großen Waldbesucher*innen die Natur näherbringen.



e.V., Seniorengemeinschaft „Oberes Vogtland“ e.V., PeppConcept e.V. sowie Miteinander statt Gegeneinander e.V.

Alle Bewerbungen haben verdeutlicht, dass sich zahlreiche Menschen in unserer Region mit besonderem Einsatz in

3. Platz (Gewinn 1.000 Euro) - Heimatverein Frankenberg e.V.

Mit den Frankenger Film-, Kultur- und Sporttagen plant der Verein im Sommer 2023 eine mehrtägige Kulturveranstaltung – von Gewächshausbau über Streetbasketballturnier bis hin zu Graffiti-Kunstprojekten. Das kostenfreie Angebot an die Menschen aus Frankenberg und Umgebung hat zugleich den sozialen Nutzen, dass sämtliche Einnahmen an die beteiligten Vereine ausgezahlt werden. Dank der **faireins-Spende** kann ein Teil der Grundkosten gedeckt werden.



den unterschiedlichsten Bereichen für ein besseres Miteinander engagieren. Dafür sagen wir: Herzlichen Dank!

Auch 2022 wird ehrenamtliches Engagement belohnt. Alle Informationen zum Start der Aktion gibt's ab Herbst unter: eins.de/faireins-spende

Der Haupteingang des Diakonissenhauses ZION vermittelt einen freundlichen und stilvollen Empfang. Der Gebäudekomplex ist in den grünen Hang über der Zwickauer Mulde eingebettet.

So viel Zukunft steckt in Tradition.

Grünhain-Beierfeld besticht durch Gegensätze und Lebensfreude



Ob weiträumige Gewerbeflächen, vielseitige Kulturstätten oder historisch-moderne Gebäude – die beschauliche erzgebirgische Stadt Grünhain-Beierfeld besticht durch Gegensätze und Lebensfreude.

Nach dem gemeinsamen Motto „Mit Wirtschaftskraft, Verantwortung und Kompetenz zu einer liebens- und lebenswerten Region“ leben von Beierfeld über Grünhain bis Waschleithe etwa 6.000 Menschen in einer Stadt zusammen.

Joachim Rudler – seit 29 Jahren Bürgermeister – führt uns durch die Geschichte der Stadt.

Aus Drei mach Eins.

2005 wurde die Stadt Grünhain im Zuge der Verwaltungsreformen in das Dorf Beierfeld eingemeindet. Bereits sechs Jahre zuvor waren Beierfeld und Waschleithe zusammengelegt worden.

„Den typischen Grünhain-Beierfelder gibt es nicht“, meint Joachim Rudler, „Denn jeder Mensch verdient es, individuell zu sein und auch so behandelt zu werden.“

Um das zu fördern und Fachkräfte für die Region auszubilden, legt die Stadt viel Wert auf gute Schulbildung. Die ortsansässige Mittelschule wird derzeit umgebaut, um weiteren Schülern Platz zu bieten.

Auf die Frage nach seinem Lieblingsplatz in Grünhain-Beierfeld antwortet Joachim Rudler mit einem Lachen. Da gibt es zu viele. Denn alles hier ist emotional aufgeladen. Mit der Vergangenheit – und mit dem Blick in die Zukunft.

Beierfeld – eine Kirche, die keine ist.

In Beierfeld ist die Kulturkirche einer seiner klaren Favoriten. Die Peter-Pauls-Kirche wird längst nicht mehr

für Gottesdienste und Messen genutzt. Sie ist ein Veranstaltungsort für das kulturelle Leben in Grünhain-Beierfeld.

„Man muss den Menschen etwas bieten. Sie wollen nicht immer nur arbeiten. Auch mal was erleben“, so Joachim Rudler. Regional und international bekannte Künstler sind hier schon aufgetreten. Galerien und Kinderveranstaltungen stehen ebenfalls regelmäßig auf dem Kulturprogramm.

An ihre religiöse Geschichte erinnert noch die Donati-Orgel von 1728 – eine der letzten ihrer Art.

Grünhain – ein Kloster ohne Mönche.

Im Grünhainer Kloster leben längst keine Mönche mehr. Zu den Lieblingsplätzen von Joachim Rudler zählt das Klostergelände vor allem wegen der Gegensätze zwischen neu und alt, die hier vereint werden. Wohnungen entstehen dort, wo einst das Amtsgebäude gewesen ist.

Historisch von außen – modern von innen. „Eine Stadt in der Stadt“ mit Fußbodenheizung und Wärmepumpe

beweist: Auch scheinbar Altes kann innovativ und nachhaltig sein.

Waschleithe – das Ende eines Raubzuges.

„Und nicht zu vergessen“, betont Joachim Rudler kurz vor unserem Abschied, „Der Sächsische Prinzenraub, der in Waschleithe sein jähes Ende fand.“

Der Räuber Ritter Kunz von Kaufungen gefangen genommen – der Prinz befreit. Ende gut, alles gut bei unserem Besuch in Grünhain-Beierfeld.



Von der Kulturkirche in Beierfeld über das Grünhainer Kloster bis zum König-Albert-Turm: Die Sehenswürdigkeiten sind zahlreich und reichen von traditionell bis modern.

In Grünhain-Beierfeld ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch die Jüngsten kommen dank neuer kreativer Spielplätze auf keinen Fall zu kurz.

Rundum zuverlässig versorgt.

eins übernimmt Wärmeversorgung in Grünhainer Elektromotorenwerk

Ab Sommer 2022 wird eins eine neue Wärmeversorgungsanlage und ein Aggregat zur Stromerzeugung für die Elektromotorenwerk Grünhain GmbH bauen.

Bevor die Arbeiten an der neuen Anlage und am zugehörigen Blockheizkraftwerk beginnen, wird zunächst eine **neue Gasinstallationsleitung** zur Versorgung in den Heizraum verlegt. Die Herausforderung: Die neue etwa 100 Meter lange Zuleitung führt direkt durch eine Produktionshalle. Daher bedarf das Vorhaben guter Planung, um es schnellstmöglich abzuschließen und die Produktion der Motoren nicht unnötig zu unterbrechen. Auch der bestehende Zählerplatz wird erneuert und entsprechend der gesetzlichen Forderungen umgebaut.

Wärmeversorgung in zwei Schritten

Bereits 2019 fanden erste Gespräche zum Projekt des Elektromotorenwerks statt.

Der erste Meilenstein für die Umsetzung wurde Ende vergangenen Jahres gelegt: eins erhielt von der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH den Auftrag zur Modernisierung der **Wärmeversorgung**.

Dazu gehört unter anderem auch die Ausschreibung der Baumaßnahme und die damit verbundene Wahl eines Heizungsbaunternehmens.

In einem zweiten Schritt wird noch in diesem Frühjahr der **Wärmeliefervertrag für die nächsten zehn Jahre** vereinbart.

Zum Schutz der Umwelt

Die durch eins zu errichtende Heizungsanlage inklusive des Blockheizkraftwerks stellt künftig die gesamte Wärme- und Warmwasserversorgung im Unternehmen sicher.

Dank der darin verbauten modernen Technologien nutzt das Elektromotorenwerk die Wärme nicht nur effizient aus, sondern verringert auch den Ausstoß von Kohlendioxid deutlich. Damit ist das neue Wärmeversorgungssystem sowohl für das Unternehmen als auch **für die Umwelt** ein echter Gewinn.

Mehr zu den Wärme-Dienstleistungen von eins finden Sie auf **eins.de/contracting**



6.500 junge Bäume für die Region.



Engagement für die Wiederaufforstung in Südsachsen

Der Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen, ein Zusammenschluss von 117 Städten und Gemeinden der Region, ist einer der Gesellschafter von **eins**.

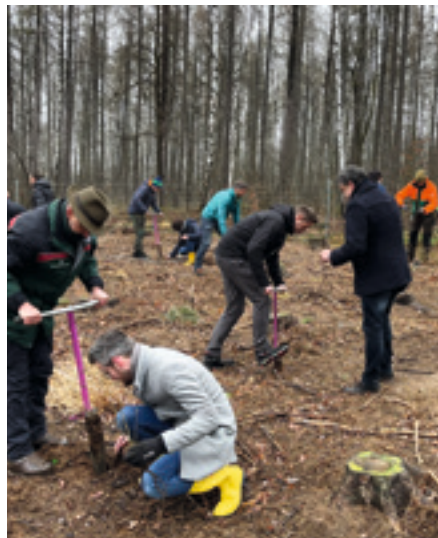
Wir liegen mehrheitlich in kommunaler Hand und fühlen uns der Region verpflichtet. Das, was wir erwirtschaften, kommt den Menschen in Südsachsen zugute. Dabei spielt Nachhaltigkeit und ökologisches Denken eine große Rolle.

Verantwortung für die Region

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Zweckverbandes hat **eins** Ende März Bäume gepflanzt – insgesamt mehr als 3.500 Stück.

Bei Baumpflanzaktionen arbeitet **eins** mit der Stiftung Wald für Sachsen zusammen. Die Stiftung engagiert sich für den Waldschutz in Sachsen und die Bewahrung der Natur durch die Gestaltung einer naturnahen Umwelt. Gemeinsam mit **eins** hat sie ein Wiederbewaldungsprojekt im Stadtwald von Limbach-Oberfrohna ins Leben gerufen.

Auf einer durch Borkenkäferbefall entstandenen Kahlfäche von 0,6 Hektar wurden **standortgerechte und klimastabile Baumarten** gepflanzt. Dazu gehören unter anderem Stieleichen, Flatterulmen, Weißtannen und Rotbuchen. Damit trägt **eins** gemeinsam mit der Stiftung Wald für Sachsen zur **nachhaltigen Sicherung des Baumbestandes** in Sachsen bei. So können Boden- und Trinkwasserbestände geschützt und die CO₂-Bilanz verbessert werden. Vertreter der Kommunen hatten zur Vor-Ort-Veranstaltung die Möglichkeit, einige der Bäume für Ihre Stadt oder Gemeinde selbst zu pflanzen. Die Stif-



ftung Wald für Sachsen achtet auf die artgerechte Pflanzung und organisiert die weiterführende Pflege der aufgeforsteten Fläche für mehrere Jahre.

weitere Wiederaufforstungsprojekte geplant

Ein weiteres Projekt zum Schutz der heimischen Wälder ist in vollem Gange. In Kooperation mit den Veranstaltern des Heavy24 und der Filmnächte Chemnitz unterstützt **eins** die Wiederaufforstung einer kommunalen Waldfläche in Hohenstein-Ernstthal.

Ende April werden hier durch die Stiftung Wald für Sachsen die letzten der **insgesamt 3.000 Bäume** gesetzt. Die etwa 0,6 Hektar große Fläche war ebenfalls durch Borkenkäferbefall nahezu kahl.

Bürgermeister der Region unterstützen tatkräftig beim Pflanzen der ersten 500 Bäume.

Bernd Ranft - Forstbezirksleiter, Robert Volkmann - Bürgermeister von Limbach-Oberfrohna, Henrik Lindner - Geschäftsführer der Stiftung Wald für Sachsen, Martin Ridder - eins-Geschäftsführer, Sylvio Krause - Bürgermeister von Amtsberg



Fernwärmespeicher
6.500 m³ / 140°C

Kältespeicher
3.500 m³ / 5°C

Solarwärmespeicher
1.000 m³ / ~80°C

Solarthermieanlage
1.200 kW / 2.000 m²

Kältezentrale

Das Lied von Erwärmung und Abkühlung.

Wie Fernwärme und -kälte zusammengehören

1930 floss durch Chemnitzer Fernwärmehöhre erstmals Heißwasser anstatt Dampf. Eine Innovation für die damalige Wärmeversorgung. Die nachhaltige Weiterentwicklung von Wärme- und Kälte-Technologien wurde seitdem mit Nachdruck vorangetrieben.

Der Kältespeicher an der Georgbrücke gilt dabei europaweit als Pilot für die Speicherung klimafreundlicher Fernkälte. Seitdem er 2007 gebaut wurde, sind zahlreiche Anlagen nach seinem Beispiel entstanden. Von der Pharmaindustrie über Flughäfen bis zu Universitäten und Kliniken – Kältespeicher nach dem Chemnitzer Vorbild werden in vielen Branchen eingesetzt.

Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung

Erzeugt wird die Kälte an der Georgbrücke überwiegend aus Wärme.

Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung heißt das Prinzip. Dabei wird **überschüssige Wärme** (also Abwärme) genutzt, um **Kälte zu produzieren**. So arbeiten beispielsweise auch die Kälteversorgungssysteme für die Kliniken im Kuchwald und in der Flemmingstraße, um die Räume zu kühlen. In den Herbst- und Wintermonaten sind die Anlagen außerdem dazu in der Lage, **Kälte aus der Umwelt** aufzunehmen, zu speichern und sie dem System zusätzlich zuzuführen.

Solarthermie in der Fernwärme – ein neuer Meilenstein

2016 wurde das Gelände an der Georgbrücke erneut zum **Vorreiter der Energieerzeugung** – mit dem Bau der ersten großen innerstädtischen Solarthermieanlage in Deutschland. Über 200 Chemnitzer Gebäude werden seither über die Anlage anteilig mit

regenerativer Fernwärme versorgt. Dabei wird die Energie der Sonne tagsüber aufgenommen und in thermische Energie (also Wärme) umgewandelt. Jedes Jahr können so etwa 900.000 kWh Wärme erneuerbar und klimafreundlich gewonnen werden. In den Morgen- und Abendstunden wird die Wärme dann von den anliegenden Unternehmen und Haushalten verbraucht.

Die Stadt Chemnitz gewann 2016 mit dem innovativen Projekt die **Solarbundesliga** in der Kategorie „Großstädte Wärme“.

Wer mehr über Fernwärme und -kälte erfahren möchte, kann bald wieder eine Führung über das Gelände der Zentralen Kälteversorgung buchen. Sobald Termine möglich sind, finden Sie diese auf eins.de/fuehrungen

eins-Veranstaltungstipps



Hutfestival 27. - 29. Mai 2022

Chapeau! Die Chemnitzer Innenstadt verwandelt sich zum 5. Mal in eine große Open Air-Bühne und zeigt die unterschiedlichen Facetten der Straßenkunst in ihrer schönsten Form. **eins** unterstützt das bunte internationale Straßenkunst-Festival.



Mittelsächsischer Kultursommer

Endlich kann es wieder losgehen. Der Mittelsächsische Kultursommer plant für dieses Jahr viele kurzweilige Veranstaltungen, die **eins** gern als Sponsor unterstützt. Freuen Sie sich zum Beispiel auf das **Sängertreffen in Lichtenwalde** am **12. Juni** oder auf das **Parkfest im Schloss-**

park Lichtenwalde - Wandeln im Zeichen des Barocks - am **6. und 7. August**.

Kleine und große Märchenfans sollten sich den **9. und 10. Juli** schon einmal merken, dann findet auf der Burg Kriebstein wieder die beliebte **„Burg der Märchen“** statt, bei der von Aschenputtel bis Zauberer jeder gern gesehen ist.

Bunter Rätselspaß

Bauwerk in Jerusalem	frz. Königsname	Klostervorsteher	Figur aus „Micky Maus“	span. Artikel	genötigt sein	Grundlage	erläuterndes Nachwort	Hauptstadt Tschechiens	Tischlerwerkzeug	Strom zur Ostsee	zu-stellen	letzter Buchstabe d. Alphabets
Scherlein, Spende				eines Sinnes				natürlicher Brennstoff				
Kraftfahrzeug (Kurzsw.)	Teil des Beines Volltreffer b. Kegeln			Verwandter	völlig, vollständig	Hochland in Zentralasien	Schiffsbauplatz	Teil des Gartens, Schuppen-echse				
Kurort im Allgäu	Tennis-mann-schaftspokal	fettig, traug					scharfe Paprika-schoten	lat.: für, je		Stadt mit dem Schiefen Turm	frucht-bare Wüsten-stelle	
nicht dick					europ. Zwerg-stadt	Edelrost auf Kupfer						
ugs.: in Betrieb		Wintersportart	weidm.: fressen					reiselus-tiger Teil der Ober-schicht		Flaum-federn		
zusammen, geschlossen							Bergwerk	grüner Schmuckstein				
Bundesland Österreichs	großer, bunter Papagei	Funkver-kehr: ha-be ver-standen!			Zimmer	Fußglied			Oper von Verdi †	dt. Auto-pionier † 1929		
alt-röm. Staatsmann, Feldherr					eine Ver-wandte (frz.)							
Internet-adresse (engl. Abk.)		ältester oder sehr früher Vorfahr						Paradies-garten				
Staat in Mittel-amerika					Wintersport-disziplin							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Nach dem Einsendeschluss werden die oben genannten Gewinne unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eins-Gruppe sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Datenschutz:

eins speichert und verarbeitet Ihre Daten elektronisch ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels. Für die Veranstaltung des Gewinnspiels im Internet nutzt eins einen Dienstleister, der die Daten im Auftrag von eins verarbeitet. Ihre Daten werden spätestens drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht, es sei denn, Sie haben ausdrücklich der weiteren Nutzung Ihrer Daten durch eins zugestimmt. Für den Versand der Gewinne übergibt eins die Adressdaten an einen Postdienstleister. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet auf eins.de/Datenschutz.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, unsereins, Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Die Teilnahme ist auch im Internet möglich: eins.de/unsereins. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2022.



1. Preis
1x Bienenpatenschaft



2. Preis
2x eins-Latzschürze für Kinder oder Erwachsene



3. Preis
3x eins-Honig (Früh- oder Spättracht)